



Bibliographische Daten

Titel: Fünfzig Jahre Mitgliedschaft Nürnberg im Verband der Deutschen
Buchdrucker
Signatur: Amb. 8. 1964

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vorwort.

Besondere Zeitabschnitte im Werdegang der Gewerkschaften sind meist die Veranlassung, geschichtliche Rückblicke über die Tätigkeit und Entwicklung derselben zu geben. Die vorliegende Arbeit verdankt ihre Entstehung dem 50jährigen Wirken der Mitgliedschaft Nürnberg im Verbands der Deutschen Buchdrucker. Die Mühe und Arbeit zu schildern, welche Kämpfe unter oft recht schwierigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen nötig waren, aber auch die Opfer der Mitglieder der Organisation in den zurückgelegten 50 Jahren der gegenwärtigen wie kommenden Generationen vor Augen zu führen, soll der Zweck dieses Buches sein. Eine angenehme Erinnerung unseren Alten an das hinter ihnen Liegende, den Jüngeren eine Mahnung, dem Beispiel der Alten zu folgen und das Gute aus der Vergangenheit zur Richtschnur ihres Handelns zu nehmen — als das will es aufgenommen und gewertet sein.

Die Generalversammlung der Mitgliedschaft am 25. Februar 1917 faßte den Beschluß, zum 50jährigen Bestehen eine Geschichte der Mitgliedschaft erscheinen zu lassen; als die Vorstanderschaft dann in ihrer Sitzung vom 7. März die Bearbeitung derselben mir übertrug, habe ich mich nur sehr widerstrebend dazu bereitgefunden, wußte ich doch aus früheren Versuchen, welche mangelhafte Aufzeichnungen über die Vorgänge am Anfang der Mitgliedschaft vorhanden waren. Die Zusammenstellung war daher oft eine sehr schwierige und ungemein zeitraubende. Den alten Kollegen sind die Ereignisse in den Kinderjahren der Mitgliedschaft aus dem Gedächtnis entschwunden; eine mehrmalige Bitte auf unserem Wochenbericht, mir Zirkulare und sonst wichtig erscheinende Schriftstücke aus früherer Zeit zu überlassen, hatte ein vollständig negatives Resultat. Dagegen übersandte mir ein Steindrucker das Gedicht der „Typographia“ aus dem Jahre 1833. Die Protokolle der Anfangsperiode der Mitgliedschaft bestehen zumeist nur aus Einladungszirkularen zu Versammlungen, die ersten Jahrgänge des „Korrespondent“ fehlen, so daß ich sie mir leihweise von auswärts senden lassen mußte; selbst unser Wochenbericht (früher Rapportzettel) ist in den ersten Jahren seines Erscheinens nicht gesammelt und gebunden worden. So war es mir vielfach unmöglich, alles wünschenswert Erscheinende zusammenzutragen. Trotzdem glaube ich, den Kollegen ein möglichst naturgetreues Bild nicht nur von der Wirksamkeit unserer Mitgliedschaft, sondern auch über die Verhältnisse seit Einführung der Buchdruckerkunst in Nürnberg